

Kultur- und Wanderreise Slowenien

25a

Rotel
2023

- Dorf Žiče mit Karthäuserkloster
- Universitätsstadt Maribor
- Pohorje Mittelgebirge
- Hauptstadt Ljubljana
- Berühmte Pferdezucht von Lipica
- Karsthöhle von Postojna
- Wunderschön gelegenes Bled an den Julischen Alpen
- Naturgewaltiges Soča-Tal
- Triglav-Nationalpark
- Vintgar-Schlucht
- Wanderungen in grandioser Landschaft



9 Tage Reisepreis - siehe Jahreskatalog

Charakter der Reise

Slowenien ist ein enorm vielfältiges Land, das immer noch zu den eher unbekannteren Urlaubsländern in Europa zählt. Dabei machen ursprüngliche Naturlandschaften mit klaren Flüssen und Seen, einsame Berggipfel, Artenvielfalt und Landstriche mit unendlichem Grün das Land für Wanderer und Naturliebhaber attraktiv. Auf der anderen Seite gibt es durch die wechselvolle Geschichte an der Schwelle zum Balkan viele kulturelle Höhepunkte und versteckte Kleinode zu bestaunen und zu entdecken. Nicht zuletzt machen die gastfreundlichen Menschen, das gute Essen und der gute Wein Slowenien zu einem echten Geheimtipp in Zentraleuropa.

Tagesprogramm

1. Tag: München - Ptuj

Um 8.00 Uhr beginnt unsere Reise in München am Busbahnhof „Messestadt Ost“. Vom Hauptbahnhof München besteht mit der U2 eine Direktverbindung zur Haltestelle „Messestadt Ost“. Die Fahrzeit beträgt ca. 25 Minuten. Fahrscheine erhalten Sie an den Schaltern des MVV- (Münchner Verkehrsverbund) oder an den entsprechenden Automaten. Die einfache Fahrt kostet € 3,50. Eine Fahrt mit dem Taxi vom Hauptbahnhof kostet ca. € 25,- - 30,-. Die Reise führt auf der Autobahn über die Bayerische Hochebene ins Inntal. Durch Österreich führt unser Weg über Graz und Maribor nach Ptuj, der ältesten Stadt Sloweniens an der historischen Bernsteinstraße.

2. Tag: Ausflug zum Dorf Žiče und Maribor

Wir verlassen Ptuj in südwestlicher Richtung. Unser Ziel ist das Dorf Žiče bei Slovenske Konjice. Am Ende des einsamen Tals, abseits der Touristenpfade, erheben sich die verwitterten und malerischen Ruinen eines tausendjährigen Kartäuserklosters aus dem 11. Jahrhundert. Efeu, Farne und Löwenzahn überwuchern die Mauerspalten. Im Kloster gehen auch heute noch Mönche ihrer Beschäftigung nach. In alter, wieder aufgenommenen Klostertradition werden Heilpflanzen aus dem Kräutergarten zu Naturmedizin und zu Naturprodukten verarbeitet. Stöbern Sie im Klosterladen Viva Sana nach schönen Mitbringsele. Auch für den Eigengebrauch werden Sie dort ganz besondere, regionale Produkte und Naturheilmittel finden. Nebenan befindet sich das älteste Gasthaus Sloweniens. Errichtet im 15. Jahrhundert diente es zur Verköstigung der Pilger. Wir haben einen Aufenthalt zur Besichtigung des Klosters und der Kräutergärten. Am Nachmittag fahren wir zur zweitwichtigsten Universitätsstadt des Landes, nach Maribor. Die Stadt liegt inmitten der hügeligen Weinregion an der Drau am Fuße des grünen Pohorje-Gebirges. Maribor ist reich an Architektur, Weinbautradition und Kulinarik. Sie wird auch die „Stadt der Jahrhunderte“ genannt. Wir unternehmen einen Spaziergang durch das mittelalterliche Maribor. Entlang am Flussufer der Drau schlendern wir zum aus der Renaissancezeit gebauten Wasserturm „Vodni stolp“ und zur Synagoge aus dem 14. Jahrhundert. Weiter geht es zum Flößerviertel „Lent“, welches einstmals wichtig für die Vermarktung des Holzes aus dem Pohorje-Gebirge war. Am Haus der „Alten Rebe“ wächst eine uralte Weinrebe. Der alte Weinstock wurde 2004 als älteste Rebe der Welt ins Guinnessbuch der Rekorde eingetragen. Das Haus der „Alten Rebe“ ist außerdem Amtssitz der slowenischen Weinköniginnen. Sie haben die Möglichkeit, an einer Weinprobe teilzunehmen. Dabei erfahren Sie Wissenswertes über die Weine aus der Region, welche internationalen Ruf genießen. Unser Spaziergang führt uns weiter zum Marktplatz. Durch kleine Gassen erreichen wir die gotische Domkirche aus dem 12. Jahrhundert, die Franziskanerkirche und das Denkmal des Volkes des Befreiungskampfes. Wir erreichen unseren Ausgangspunkt und haben Freizeit. Anschließend Rückkehr zu unserem Campingplatz in Ptuj. Sie haben die Gelegenheit zu einem Bad in den berühmten Thermen von Ptuj, die sich direkt am Campingplatz befinden.

3. Tag: Ausflug ins Pohorje-Gebirge, größtes Mittelgebirge Sloweniens

Heute werden wir das Pohorje-Gebirge mit seinen ausgedehnten Wäldern, dem Urwald Šumik, den Wasserfällen und Torfmooren mit vielen Seen kennenlernen und erwandern. Im Pohorje-Gebirge ist auch der größte Schmetterling Europas beheimatet. Das Mittelgebirge ist eine 1.543 m hohe natürliche Oase mit ausgedehnten Wäldern, Wiesen und Weiden. Wir unternehmen eine Wanderung (ca. 4 Std., ca. 8 km, leicht). Am Ziel unseres Wanderweges erwarten uns die fantastischen Lovrenška Seen, eine der eindrucksvollsten natürlichen Sehenswürdigkeiten im Pohorje-Gebirge. Ca. 2 Stunden wandern wir über die samtweichen bemoosten Torfmoore, wo wir uns die Torfseen und den Lebensraum seltener Gewächse anschauen und die wundervolle Aussicht bestaunen. Die kleinen Seen liegen im Torfmoos des Pohorje-Gebirges zwischen Planika (1.391 m) und Mulejev vrh (1.533 m) im Quellgebiet Radoljina. Manchmal gibt es 11 Seen, dann wieder 22 Seen, abhängig von der Wassermenge. Diese Seen sind bis zu 1,5 m tief und die größten Seen haben eine Fläche von 7 qm. Die Torfschicht reicht bis in eine Tiefe von 2,90 m. Der größte See wird von Krummholz bewachsen. Zwischen den Seen befinden sich kleine Holzbrücken. Typischer Bewuchs zwischen den Seen sind Rosmarinheide, rundblättriger Sonnentau und Mohngewächse. Von einem Aussichtsturm genießen wir einen grandiosen Ausblick. Am Nachmittag unternehmen wir eine Wanderung (ca. 2 Std., leicht) auf dem Waldlehrpfad zur Kirche des heiligen Bolfenk. Zunächst geht es mit der Seilbahn hinauf zum Lehrpfad Rozika. Auf dem Lehrpfad kommen wir an Riesenbuchen vorbei, die zu den größten des Gebirges zählen. Auch die Edelkastanien mit beeindruckenden Stammumfängen gehören zu den größten ihrer Art. Hundertjährige Erfahrung hat gezeigt, dass solche Wälder sehr anfällig sind. Die Förster bemühen sich, Samen, die auf den Waldboden fallen zu kultivieren, denn diese sind die Garantie für gesunde Wälder. Unser Wanderweg führt uns zum Aussichtsturm Razglednik. Anschließend geht es mit der Seilbahn wieder zurück.

4. Tag: Ptuj - Ljubljana - Postonja

Wir verlassen Ptuj und fahren nach Ljubljana, der Hauptstadt Sloweniens. Obwohl Ljubljana noch ein Stück vom Mittelmeer entfernt ist, versprüht es einen mediterranen Charme. Wir lernen die Stadt bei einem ausgiebigen Rundgang kennen. Wir erfahren viel über die Geschichte der Stadt und bewundern die bekannten Bauwerke, welche noch während der habsburger Kaiserzeit entstanden sind. Wir besichtigen den Dom St. Nikolaus, die berühmten Brücken der Stadt und den *Schlossberg, den wir mit einer Zahnradbahn erreichen. Dabei überwinden wir ca. 70 Höhenmeter in rund einer Minute. Es gibt die Gelegenheit zum Besuch des Schlosses, welches im 16. Jahrhundert erbaut wurde. Ein Rundgang durch die ausgedehnten wehrtechnischen Anlagen, der Besuch der restaurierten Kapelle und ein Blick auf die Skyline und die hügelige Landschaft der Metropole runden unseren Besuch in Sloweniens Hauptstadt ab. Freizeit und Mittagspause. Am Nachmittag fahren wir nach Postonja.

5. Tag: Postonja - Bled

Wir besuchen das idyllisch, inmitten von Karstkoppeln gelegene, weltberühmte Gestüt Lipica, Heimat der bekannten weißen Lipizzaner-Pferde. Anschließend besichtigen wir die außergewöhnlich große Tropfsteinhöhle von Postojna (Adelsberger Grotte), ca. 16 km lang. Anschließend fahren wir nach Bled am Rande der Julischen Alpen beim Triglav-Nationalpark. Nachdem der Schweizer Arzt Arnold Rikli im 19. Jahrhundert die wohltuende Wirkung der hiesigen Natur entdeckte und ein Kurzentrum gründete, entwickelte sich Bled zu einem beliebten Kur- und Urlaubsort. Gelegenheit zu einem Spaziergang (ca. 1 Std., 1,5 Std., leicht) rund um den malerischen Bleder See. Unser Campingplatz liegt direkt am See. Badegelegenheit.

6. Tag: Wanderungen im berühmten Soča-Tal

Das Tal liegt im westlichen Teils des Triglav-Nationalparks und ist durchzogen vom gleichnamigen Fluss Soča. Der Fluss zählt mit seiner blaugrünen Farbe und dem klaren Wasser zu den schönsten der europäischen Flüsse. Die üppige grüne Landschaft ist geprägt von Nebenflüssen, Stromschnellen, Wasserfällen und engen Felsschluchten. Das Soča-Tal ist ein Paradies für Wanderer und Naturliebhaber. Frühmorgens fahren wir von Bled nach Bovec, im idyllischen Soča-Tal, das als einer der schönsten Orte in den Julischen Alpen gilt. Wir unternehmen eine kleine Wanderung (ca. 1 Std., leicht, +88 m / -88m) zum Soča-Fluss mit herrlichen Ausblicken auf die umliegenden Berge. Der Soca-Fluss bahnt sich auf einer Länge von 140 Kilometern seinen Weg von den Julischen Alpen bis ans Mittelmeer. Unsere Wanderwege gehören zum berühmten europäischen Alpe Adria Trail. Eine weitere Wanderung (ca. 3 Std., leicht) führt uns nahe an die Quelle des Soča-Flusses. Wir machen eine Picknickpause und genießen einen freien Blick auf den Fluss und die Berge des Triglav-Nationalparks. Atemberaubend schön! Wir wandern weiter und erreichen Trenta, welches unterhalb des Vršič Passes im Herzen des Nationalparks liegt. Freizeit und Gelegenheit zu einem Besuch des Informationszentrums. Ein weiteres schönes Erlebnis ist die Überquerung des Vršič Passes auf einer Höhe von 1.611 m. Der Vršič Pass ist Sloweniens höchster Gebirgspass im Karstgebiet. Die Passstraße wurde in den Jahren 1914 bis 1916 als Militärstraße von russischen Gefangenen gebaut. Auf der Passhöhe belohnt uns ein Ausblick auf eine spektakuläre Landschaft zwischen dem Soča-Tal und dem Bergparadies Kranjska Gora. Auf der Strecke nach Kranjska Gora verbirgt sich ein sehenswertes Kleinod, eine russische Kapelle. Im Barockstil errichtet und mit Zwiebeltürmen und Holzschindeln verziert, erinnert sie an russische Kriegsgefangene, die beim Bau der Passstraße bei einem Lawinenabgang ums Leben gekommen sind. Über Kranjska Gora im Tal des Flusses Sava erreichen wir nach einem erlebnisreichen Tag wieder unseren Campingplatz in Bled.

7. Tag: Ausflug und Wanderungen im Triglav-Nationalpark

Den Triglav-Nationalpark zeichnen mächtige Berge, spektakuläre Ausblicke, kristallklare Gewässer und üppig grüne Vegetation aus. Hier im Herzen der Julischen Alpen ragen die Berge mehr als 2.500 m hoch in den Himmel. Der höchste Berg Sloweniens ist der Triglav (2.864 m), für die Slowenen von symbolischer Bedeutung. Wir erleben Natur pur im Nationalpark, der seit 1981 auf der Biosphärenliste der UNESCO steht. Die Hochebene Pokljuka befindet sich im Südosten des Triglav-Nationalparks. Das 20 km breite Karstplateau ist weltbekannt aufgrund des internationalen Biathlon-Weltcups, der im Winter hier in Slowenien stattfindet. Es ist ein artenreiches Gebiet in dem viele Tierarten zu Hause sind. Typische Bewohner sind Braunbären, Rehe, Mufflons, Füchse, Gamsen, Wölfe, Hasen und Kaninchen sowie zahlreiche Vogelarten wie z. B. der Bergadler, die Waldeule und der Habicht. Viele Tiere stehen unter Schutz. Auch für seine reiche Flora, die einen besonderen Schutzstatus genießt, ist der Triglav-Nationalpark berühmt. Wir unternehmen eine leichte Wanderung. Ausgangspunkt ist das Dorf Goreljek auf 1.250 m Höhe. In ca. 1,5 Std wandern wir zur Alm Javronik (1.202 m) und von dort aus führt uns ein weiterer Wanderpfad in ca. 1,5 Std. hoch zur Hütte Blejska Koča. Mittagspicknick. Immer wieder werden die dichten Wälder auf der Hochebene von Almwiesen und Lichtungen unterbrochen, wo sich auch vereinzelt Siedlungen finden. Goreljek, das nur noch zeitweise bewohnt wird, ist die größte Siedlung auf der Hochebene von Pokljuka. Auf den Almen weidet meist von Juni bis September das Vieh und so besteht die Möglichkeit, frische Milch oder Käse bei den ansässigen Almbauern zu kaufen (Rückweg ca. 1,5 Std., leicht bis mittel).

8. Tag: Ausflug in die Vintgar-Schlucht

Die 1.600 m lange Schlucht, die der Fluss Radovna geformt hat, ist eine der meistbesuchten Sehenswürdigkeiten Sloweniens. Sie liegt innerhalb des Triglav-Nationalparks. Auf der Wanderung, die teilweise auf Holzstegen verläuft, haben wir beeindruckende Ausblicke auf die Stromschnellen, den 13 m hohen Wasserfall Šum und das Türkis schimmernde klare Wasser. Mittagspause in Bled. Am Nachmittag besteht die Möglichkeit, bei einem Spaziergang am idyllischen Bleder See mit seiner natürlichen Insel, die älteste Festung Sloweniens, die Burg Bled aus dem 11. Jahrhundert, zu besuchen. Der steile Fußweg dahin beträgt ca. 20 Minuten. Von oben haben wir einen herrlichen Ausblick auf den Bleder See, die Julischen Alpen und die Marienwunschinsel. Im Museum, welches sich in einem der historischen Gebäude der Burg befindet, kann man alles über die reiche Geschichte und Entstehung der Burg Bled erfahren. Probieren Sie in der Freizeit auch die berühmte Bleder Cremeschnitte, eine bekannte slowenische Süßspeise, die hier häufig angeboten wird.

9 Tag: Bled - München

Die Heimreise führt auf der Tauernautobahn über Villach und Salzburg zurück nach München zum Busbahnhof „Messestadt Ost“. In München sind wir, je nach Verkehrslage, um ca. 14.00 Uhr.

Stand: August 2022
Gültig für 2023

Im Reisepreis enthaltene Leistungen

- Rundreise mit dem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus ab/bis München
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen in einem landestypischen Lokal
- Weinprobe
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer
- Eintritte in Nationalparks
- Seilbahnfahrt zum Lehrpfad Rozika

Im Reisepreis nicht enthalten

Eintrittsgelder

Bei Teilnahme an allen Besichtigungen sollten Sie mit ca. 30 € rechnen. Selbstverständlich werden Gruppenpreise, soweit sie eingeräumt werden, an Sie weitergegeben.

Fakultative Programme

2. Tag: Lent: Weinprobe

4. Tag: Ljubljana: Fahrt mit der Zahnradbahn zum Schlossberg

Weitere Nebenausgaben

- Bahnfahrkarten, Reiseversicherungen.
- Ausgaben persönlicher Art: Mittagessen, Getränke, Souvenirs etc.

Trinkgelder

Trinkgelder sind in der Reisebranche üblich. Viele Gäste erwarten von uns eine Empfehlung über die Höhe des Trinkgeldes speziell für unseren ROTEL-Reiseleiter bzw. ROTEL-Fahrer. Wir empfehlen jeweils 2 € pro Tag zu geben. Bitte übergeben Sie Trinkgeld immer persönlich an unsere Mitarbeiter. Bei Zufriedenheit fallen für örtliche Führer Trinkgelder an.

Hinweise für die Reise

Einreisebestimmungen

Deutsche, Österreicher, Schweizer und Niederländer benötigen bei Antritt der Reise einen noch 3 Monate gültigen Reisepass oder Personalausweis. Gäste mit anderer Staatsangehörigkeit erhalten von uns gerne Auskunft über die entsprechenden Einreisebestimmungen.

Fahrzeug

Diese Reise wird mit dem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus durchgeführt. Die Mindestteilnehmerzahl liegt entsprechend bei 16 Personen.

Mitnahmeempfehlungen

Die Stromspannung liegt in den bereisten Ländern bei 220 V / 50 Hz. Akkus können an einer Steckerleiste am Fahrzeug aufgeladen werden.

Bitte beachten Sie auch unsere allgemeinen Mitnahmeempfehlungen im Jahreskatalog.

Wanderungen

Feste Wanderschuhe (am besten knöchelhohe) sind unerlässlich. Eine gewisse Trittsicherheit ist Voraussetzung. Ein kleiner Rucksack für Getränke und Proviant ist auch empfehlenswert. Wir empfehlen Ihnen für die Wanderungen Wanderstöcke mitzunehmen.

Zahlungsmittel

Wir empfehlen Ihnen Euro in bar mitzunehmen. Internationale Kredit- und EC-Karten können verwendet werden.

Mobiltelefon

Land	D1	D2	E-Plus	O2	Einschränkungen
Slowenien, Österreich	X	X	X	X	Keine

Änderungen vorbehalten

Stand: 04.08.22

Gültig für 2023

Wir wünschen Ihnen eine schöne Reise!



Das Rollende Hotel

Rotel Tours
Herrenstr. 11
D-94104 Tittling
Tel: 08504-404-30
Fax: 08504-404-27
www.rotel.de